

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 3/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 3/2009

3. KW (12.01.2009 – 18.01.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 143 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

875 von 13567 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 6,4% (Vorwoche: 4,6%)

ARE-Aktivität:

Keine 6 (Vorwoche: 10)

Gering 6 (Vorwoche: 3)

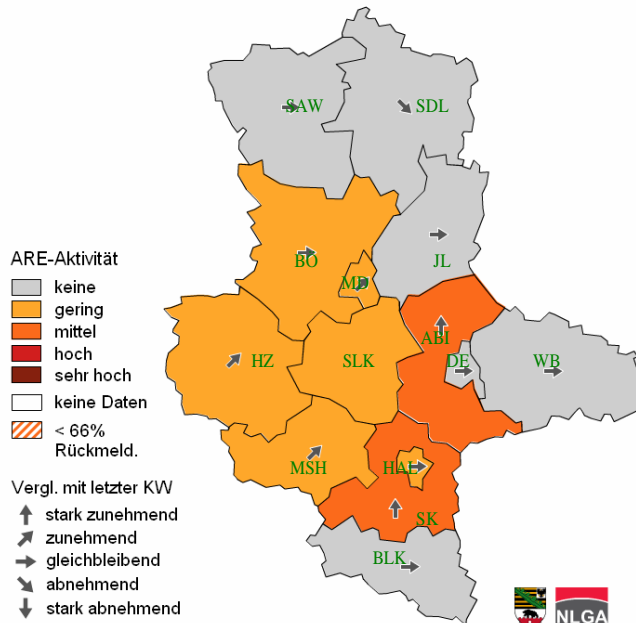
Mittel 2 (Vorwoche: 0)

Hoch 0 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus zwei der 14 Landkreise wurde über eine mittlere Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist steigend.



Virologische Surveillance

In der 3. KW 2009 wurden 34 Proben für die virologische Surveillance eingesendet. Die bei der Laboruntersuchung erzielte hohe Influenza-A-Nachweisrate bestätigt die bereits in der Vorwoche geäußerte Vermutung, dass die saisonale Grippewelle in Deutschland begonnen und aktuell auch Sachsen-Anhalt erreicht hat.

Im eigenen Probengut wurden mittels PCR in 19 Fällen Influenza-A-Viren nachgewiesen. Betroffen waren Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 17 Jahren aus Magdeburg und den Landkreisen Mansfeld-Südharz, Harz-, Salzland-, Bördekreis und Jerichower Land. Unter den betroffenen Kindern befand sich auch ein 3-jähriges Mädchen, das im Oktober 2008 mit dem aktuellen Impfstoff geimpft worden war, alle anderen Betroffenen waren ungeimpft.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 45 positive Influenzabefunde übermittelt: 39 Influenza-A-Befunde (20x mittels Antigennachweis, 19x mittels PCR), 5 Influenza-A/B-Befunde (5x mittels Antigennachweis) und 1 Influenza-B-Befund (mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 41 Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 Monaten bis 17 Jahren sowie um 4 Erwachsene im Alter von 37 bis 67 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 14x Halle (Saale), 12x Harz, 4x Mansfeld-Südharz, 3x Stadt Dessau-Roßlau, 3x Saalekreis, 3x Burgenlandkreis, 2x Salzlandkreis, 1x Magdeburg, 1x Stendal, 1x Börde, 1x Anhalt-Bitterfeld.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de